GROSSE KREISSTADT wangen im Allgäu

SITZUNGSVORLAGE

Gremium	**Gemeinderat** öffentlich am 07.10.2019	Drucksache Nr.	**2019/202**
		Federführung	Fachbereich Architektur und Gebäudemanagement
		Sachbearbeiter	Jörg Weh
		Stand	12.09.2019
		Aktenzeichen	460.5183
		Mitwirkung	Kämmerei und kfm. Leitung Werke

Kindergarten St. Raphael, Primisweiler, Ersatzneubau eines viergruppigen Kindergartens
- Auftragsvergaben

Beschlussvorschlag

Die Tischlerarbeiten I (Wand- und Deckenverkleidungen) werden an die Firma Maier Holzbau GmbH & Co. KG mit der Vergabesumme von 363.560,61 € vergeben.

Sachdarstellung

In einem gemeinsamen Ausschreibungspaket zum Innenausbau wurden die beiden Gewerke Tischlerarbeiten I (Wand- und Deckenverkleidungen) und Tischlerarbeiten II (Türen und Innentrennwände) öffentlich ausgeschrieben. Zum Gewerk Innenausbau fehlen nur noch die Ausschreibungen zu den Einbaumöbeln und zu den WC-Trennwänden.

Die Submission fand am 13.08.2019 statt. Die Zuschlagsfrist läuft mit Verlängerung am 14.10.2019 ab.

Bei der Ausschreibung zu den Tischlerarbeiten I (Wand- und Deckenverkleidungen) haben neun Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Mit Abgabe von letztlich nur zwei Angeboten war die Beteiligung der Firmen am Wettbewerb gering.

Entsprechend der Baubeschreibung aus dem Baubeschluss wurden die Wandverkleidungen als Wandtäfer bzw. als Holzpaneele in Weißtanne geplant. Bei den Deckenverkleidungen der Gruppen-, Neben- und Schlafräumen sowie für den Mehrzweckraum wurden Brettsperrholz-Akustikpaneele in Weißtanne mit hohem Schallabsorptionsgrad ausgeschrieben. Der Kostenansatz aus der Kostenberechnung vom 03.04.2018 beträgt für die Tischlerarbeiten I (Wand- und Deckenverkleidungen) 228.650,00 €. Die Vergabesumme mit 363.560,61 € liegt 134.910,61 € über den veranschlagten Kosten aus der Kostenberechnung.

Die Kostenmehrungen begründet Herr Architekt Feuerstein mit zu niedrigen Preisangaben des Herstellers als Ansatz zur Kostenberechnung für die Deckenverkleidungen, erhöhte

Schallschutzanforderungen an die Innenwandverkleidungen der Schlafräume sowie diverse Planänderungen. Ursprünglich sollten die Unterkonstruktionen der Abhangdecken im Gewerk Holzbau ausgeführt werden. Zur Optimierung des Bauablaufes wurden diese Unterkonstruktionen nun dem Gewerk Tischlerarbeiten I (Wand- und Deckenverkleidungen) zugeordnet. Die Kostenmehrungen aus der Verschiebung der Leistungen für die Unterkonstruktionen der Abhangdecken zu den Tischlerarbeiten I werden durch Einsparungen beim Holzbau ausgeglichen. Unter Berücksichtigung der aufgeführten Punkte zu den Kostenmehrungen und im Vergleich zu den Preisen aus dem zweiten Angebot können die Angebotspreise der Firma Holzbau Maier unter der derzeitigen Marktsituation als angemessen gewertet werden.

Die Tischlerarbeiten I (Wand- und Deckenverkleidungen) sollen an die preisgünstigste Bieterin, Firma Maier Holzbau GmbH & Co. KG aus Wangen mit der Vergabesumme von 363.560,61 € vergeben werden. In der Sitzung am 01.10.2019 wird die Vergabe im Ortschaftsrat von Schomburg beraten. Auf der Grundlage eines Empfehlungsbeschlusses aus dem Ortschaftsrat fällt die Vergabe in die Zuständigkeit des Gemeinderats.

Bei der Ausschreibung zu den Tischlerarbeiten II (Türen und Innentrennwände) haben vierzehn Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Fünf Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Es handelt sich bei den Türen einschließlich der Türstöcke, den Innentrennwänden und den Türelementen mit Verglasungen um Konstruktionen aus Holz und Holzwerkstoffen, mit Oberflächen in Weißtanne.

Der Kostenansatz aus der Kostenberechnung vom 03.04.2018 beträgt für die Tischlerarbeiten II (Türen und Innentrennwände) 90.650,00 €. Die Vergabesumme mit 196.717,16 € liegt 106.067,16 € über den veranschlagten Kosten aus der Kostenberechnung.

Zur ursprünglichen Planung führten eine zusätzliche Brandschutztüre, eine zusätzliche Abtrennung zwischen Kinderwagenraum und Technikraum und erhöhte Schallschutzanforderungen an die Schlafraumtüren zu Kostenmehrungen. Unter Berücksichtigung der aufgeführten Punkte zu den Kostenmehrungen, im Vergleich zu den Preisen aus den weiteren vier Angeboten und unter der derzeitigen Marktsituation, können die Angebotspreise als angemessen gewertet werden.

Die Tischlerarbeiten II (Türen und Innentrennwände) sollen an die preisgünstigste Bieterin, Firma Holitsch aus Tettnang mit der Vergabesumme von 196.717,16 € vergeben werden. In der Sitzung am 01.10.2019 wird die Vergabe im Ortschaftsrat von Schomburg beraten. Die Vergabe der Tischlerarbeiten II liegt in der Zuständigkeit des Ortschaftsrats von Schomburg.

Nach Fortschreibung der Kosten einschließlich der Vergaben für die Tischlerarbeiten I (Wand- und Deckenverkleidungen) und Tischlerarbeiten II (Türen und Innentrennwände) betragen die Mehrungen für die Gesamtmaßnahme 112.427 €. Über Beauftragung der geprüften Einsparpotentiale i. H. v. 80.207 € bei den Tischlerarbeiten I und II, gemäß Anlage, reduzieren sich die Mehrungen auf 32.220 €.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan:

Unter Berücksichtigung der Vergaben einschließlich der Einsparpotentiale werden gemäß Kostenfortschreibung 4.111.429,00 € benötigt. Die Mehrungen von 32.220,00 € sind im genehmigten Kostenansatz i. H. v. 4.079.209,00 € nicht enthalten.

Finanzielle Auswirkungen

X Stadt	☐ EigB Städt. Abwasserwerk	☐ EigB Stadtwerke

Aufwendungen/Auszahlungen:		
Vorhandener Planansatz:	Haushaltsplan 2019 (2018-2021)	4.072.510€
Kostenstelle/ Kostenträger/ Inv.nr/ Sachkonto (ggf. mehrere):	365086-001	
Benötigte Mittel insgesamt:		4.111.429€
Benötigte Mittel über dem Planansatz (über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen):		38.919€
Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	1.811.510	€
Folgekosten jährlich: - laufende Sachkosten - Personalkosten	 6.200 + ca. 81.600	 € €
Erträge/Einzahlungen:		
Vorhandener Planansatz:	710.000	€
Kostenstelle/ Kostenträger/Inv.nr./ Sachkonto (ggf. mehrere):		
Tatsächliche Erträge/Einzahlungen:	Ausgleichstock 280.000	€

Genehmigung der über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen:		
Mehraufwendungen/-auszahlungen gegenüber Planansatz:	38.919	€

Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 84 GemO liegen vor:

X Ja ☐ Nein

Diese können abgedeckt werden durch:
Die Mehrauszahlungen müssen im Haushaltsplan 2020 für die Folgejahre berücksichtigt werden.

Ergänzende Erläuterungen:

Anlagen

Kostenfortschreibung vom 24.09.2019
Liste Einsparpotentiale vom 13.09.2019